

Zukunft Möhlin, IG-Leigrube, ProKulturland
4313 Möhlin

Gemeinderat Möhlin
Gemeindehaus
4313 Möhlin

26. April 2017

Offener Brief zum Überbauungsprojekt Leigrube in Möhlin

Sehr geehrte Gemeinderätin, sehr geehrte Gemeinderäte

Im April 2017 wurde die Öffentlichkeit über die Presse zu verschiedenen Projekten des Gemeinderats informiert. Als Reaktion treten die Gruppierungen Zukunft Möhlin, IG-Leigrube, ProKulturland mit diesem offenen Brief an den Gemeinderat Möhlin an die Öffentlichkeit, um die Frage der Zonierung des Gebiets Leigrube in Möhlin einer öffentlichen Diskussion zuzuführen.

Das Wachstum in der Gemeinde ist zwar im Jahr 2016 schwächer geworden, aber zwischen 2011 und 2016 sind 750 Ew. dazu gekommen. Dies entspricht beinahe dem Doppelten des damals beantragten Zuwachses. Mit der Überbauung des Bata-Areals und den anderen anstehenden Projekten, ganz zu schweigen von den Plänen des Kantons beim Bahnhof (Wohn- und Entwicklungsschwerpunkt, ESP/WSP Rheinfeld Ost/Möhlin) wird das Wachstum weiter hoch sein. Jedoch hat die deutliche Ablehnung des Projekts Rüttenen Riburg klar gezeigt, dass die Bevölkerung Bautätigkeit und Wachstum im Dorf bremsen will. Bauland in Gemeindehand soll nicht vorschnell verkauft werden.

3-geschossige Bauweise war nicht bewusst

Das Gebiet Leigrube wurde bekanntlich 2011, nach vorangegangener Rückweisung im 2010, mit sehr knapper Mehrheit eingezont. Es wurde 2012 in die Bau- und Nutzungsordnung (BNO) übernommen und mit einer sogenannten Gestaltungsplanpflicht belegt. Diese lässt eine höhere Ausnutzung zu, als in der herkömmlichen W1-Zone vorgesehen wäre. Wir sind der Ansicht, dass der Bevölkerung bei der Einzonung nicht bewusst war, dass dieses W1-Gebiet in der Leigrube damit 3-stöckig überbaut werden kann. Die Stimmbürger/innen gingen davon aus, dass - gestützt auf die gemeinderätliche Botschaft zur Gemeindeversammlung - das bestehende klassische Einfamilienhausquartier im gleichen Stil erweitert würde.

Über Zonierung Leigrube neu abstimmen

Weil die Entscheidungsgrundlage - infolge neuer eidgenössischer und kantonaler Raumplanungsgesetze - seither geändert hat und weil wir der Meinung sind, dass das Kulturland geschützt werden muss, soll die Gemeindeversammlung nochmals grundsätzlich über die Zonierung, resp. über die Rückzonung des Gebiets Leigrube entscheiden können. Bis dahin sollen weitere Planungsarbeiten aus Kostengründen gestoppt werden. Wir ersuchen den Gemeinderat dringend, die Zonierung der Leigrube neu zur Diskussion zu stellen und an einer der kommenden Gemeindeversammlungen zu traktandieren. Wir schlagen dem Gemeinderat vor, noch vor den Wahlen im September Szenarien aufzuzeigen, wie sich die Gemeinde in den nächsten 15 Jahren bezüglich Überbauung und Bevölkerungswachstum, Verkehr, Finanzen entwickeln soll. Wir bitten den Gemeinderat darzulegen, wie er sich zur vorgeschlagenen neuen Abstimmung über die Zonierung der Leigrube stellt.

Wir bitten Sie unseren Vorschlag zu prüfen und sind gerne zu einer Diskussion bereit.

Mit freundlichen Grüßen

Zukunft Möhlin, IG-Leigrube, ProKulturland